

# Krieg in Israel

Beitrag von „Frappier“ vom 16. November 2023 18:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Handelt es sich um linken Antisemitismus? Oder Kritik von linker Seite am Verhalten des Staates Israel? (Diese Kritik pauschal als "Antisemitismus" abzutun, ist immer noch zu einfach.)

Man darf Israel definitiv kritisieren. Das ist nicht Antisemitismus. Sonst wären sehr viele in Israel antisemitisch, denn gegen die geplante Justizreform wurde ja ausgiebig demonstriert. Man könnte noch weitere Punkte ansprechen, die an der israelischen Regierung in Bezug auf diesen Konflikt vernachlässigt wurden oder wo gar Fehler begangen wurden. Unter den Opfern des Anschlags waren auch einige, die sehr in dem Friedensprozess engagiert waren. Die waren natürlich sehr unzufrieden damit, dass der Konflikt lediglich gemanagt wurde und man nicht auf eine Lösung des Konflikts hinarbeitete.

Ich habe so auf dieser Frage beharrt (und ich wurde wieder darin bestätigt), weil man sich dieser Frage nicht gerne stellt. Das gibt es einfach eigentlich gar nicht und mit internen Strukturen/Denkweisen der politischen Linken hat es schon mal gleich gar nichts zu tun. In der Weimarer Republik hat auch die SPD Antisemitismus auf ihren Wahlplakaten gehabt. Da war es u.a. der gierige Unternehmer oder Banker.